

Inhalt

Einleitung	9
1 Körper und ihre Produktion als Labor- und Diskurspraxen	19
1.1 Die diskursive Einführung neuer (Gesundheits-)Technologien als Erschließung von Denkräumen	19
1.2 Untersuchung neuer Denkmöglichkeiten	23
1.2.1 Ordentliche und unordentliche Diskurse: Foucault und Jäger	26
1.2.2 Mythos der Metapher: Weinrich, Lakoff/Johnson und Link	37
1.2.3 Spezielle ‚Ausfällungen‘ im Methodencocktail	42
2 Das Neue in disziplinierter Reproduktion	55
2.1 Disziplinierte Reproduktion	58
2.2 Die Reproduktion des Neuen	62
3 Die Neuen Gen- und Reproduktionstechnologien als Zukunft der Zeugung in Publikumsmedien von 1995-2003	77
3.1 Zeugung im deutschen Diskurs der Jahrtausendwende	77
3.1.1 Hervorbringungskontext: Politikdebatte und Printmedien	80
3.1.2 Funktion des Experten und Experten-Symbole	101
3.1.3 Diskursstränge und Metaphern	105
3.2 Szenarien der Zukunft reproduktiver Technologien	110
3.2.1 Selbstbestimmung: Rechte und Pflichten	117
3.2.2 Selbstbestimmung: Befreiung und Gleichstellung	128
3.2.3 Fremdbestimmung: Biodeterminismus in NRG	136
3.2.4 Fremdbestimmung: Sozialdeterminismus/Technikdeterminismus	144
3.3 Schlüsselproblematiken im Kontext von Gesundheit/Krankheit	151
3.3.1 Infertilität	151
3.3.2 Risiko	156
3.3.3 Gentherapie zwischen Eugenik und Krankenschein	157
3.3.4 Krankheit, Gesundheit und Ermöglichung	160

3.4	Reproduktionsgenetische Texttechniken	168
3.4.1	Definitionen als sprachliches Dispositiv	169
3.4.2	Personifikationen und Metonymien	176
3.4.3	Biologische Hintergrundmetaphern	182
3.4.4	Metaphern an der Schwelle zu einer neuen Zeit	201
4	Gesundheitsbegriffe und Reproduktion	227
4.1	Gesundheits-/Krankheitskonzepte nach 1945	228
4.1.1	Lokale und globale Differenzen: Die Beispiele USA-BRD	230
4.1.2	Lokale Krankheitsbegriffe und die Medikalisierung	241
4.1.3	Funktionen von Krankheits-/Gesundheitsbegriffen: von Medizin zu Public Health	245
4.2	Reprogenetische Gesundheit und Geschlechter	259
4.2.1	Liebe als Brückenkopf für Neue Gen- und Reproduktionstechnologien	261
4.2.2	Gleichgültiges Gen-Geschlecht gegen fixiertes Hormongeschlecht	265
4.3	Krankheiten, Gesundheit und Ermöglichkeiten in Szenarien der Reprogenetik	271
4.3.1	Krankheit im Defizitdenken: Infertilität als Krankheit	271
4.3.2	Krankheit im Defizitdenken: Genetische Krankheit	287
4.3.3	Risiko	291
4.3.4	Genetische Prävention und Gesundheitsförderung?	293
4.3.5	Wohlbefinden, Lebenschancen und Zukunftsaussichten	295
4.3.6	Infertilität als Ermöglichung – ,Identity shaping‘/Selbstverwirklichung der Eltern	296
5	Kriterien für integrative Gesundheit und Re-Generation	303
5.1	Architektur der reprogenetischen Gegenstände	306
5.2	Leiden im Parlament der Dinge	316
Anhang		325
I.	Häufig verwendete Akronyme	325
II.	Zeittafel 1995-2003	326
III.	Verteilung der Szenarien	332
IV.	Quellen: Medienmaterial und ‚Expertenbücher‘ aus der Makroanalyse	335
V.	Quellen: Material der Mikroanalyse	340
Literatur		343